

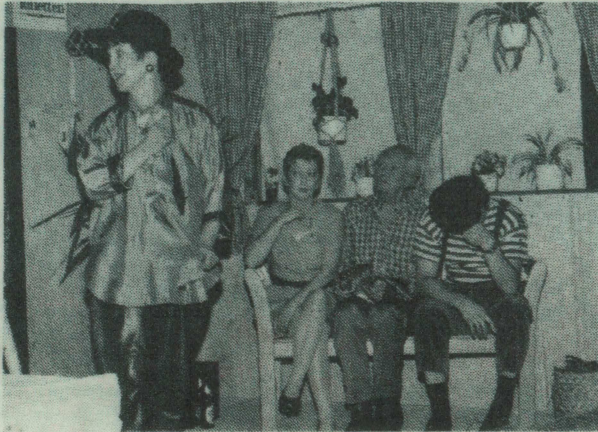
1992 Thea Witt - macht nicht mit

Dorftheater Poggenhagen stellt neues Lustspiel vor

Viel Spaß mit Thea Witt, die nicht mitmacht

Poggenhagen (up). Als sich vor zehn Jahren fünf Frauen unter der Initiative von Rosemarie Pietzsch zusammantaten, "um ein bißchen Theater zu spielen und Spaß unter die Menschen zu bringen", war die Entwicklung nicht zu ahnen. Das Poggenhagener Dorftheater ist mittlerweile zu einer festen Institution des Ortes geworden - und einmal im Jahr stellen die Laienschauspieler, inzwischen auf 14 Akteure angewachsen, ihr neuestes Stück vor. Zur Premiere von "Thea Witt - macht nicht mit" war der Saal des Gemeindehauses ausgebucht, denn Kenner des Dorftheaters wissen im voraus, daß sie ein vergnüglicher Abend erwartet.

Das Lustspiel handelt von einem Bürgermeister (dargestellt von Wilhelm Thimm), der zugleich Wurstfabrikant ist und den kleinen Ort Billerbrokholt zu einem modernen Ferienort umstricken möchte. Auf diese geschäftsträchtigen Ideen hat ihn die Städterin Carola Ganowski (Brigitte Eck),



Die Städterin (links) will das friedliche Dorf Billerbrokholt umkrepeln (von links) Brigitte Eck, Brigitte Dach, Leo Czernek und Elmar Meyer. Foto: Porwol

sie ist Feriengast im "Mühlenkrug" von Thea Witt (Annette Quitmeyer), gebracht. Doch die Dorfentwicklungsideen des Bürgermeisters, der anfangs in die schicke Carola verliebt ist, stoßen auf Widerstand der Bürger von Billerbrokholt. Besonders Thea Witt stellt sich stur, sie will ihre alte Mühle nicht an den Bürgermeister verkaufen. Und ohne das Grundstück der alten Mühle keine neue Brücke und damit kein Fremdenverkehr in großen Dimensionen. Unterstützt wird Thea vom ehemaligen Gemeindediener Momme (Elmar Meyer), dem Hausfaktotum Ole (Leo Czernek) und Jochen Hasselmann mit Tochter (Jürgen Habenicht, Heidi Rollwage). Zu allem Überfluß sind Thea Witts Enkel Peter (Siegbert Dach) und die

Tochter des Bürgermeisters Frauke (Brigitte Dach) ein Liebespaar. Der Bürgermeister von Billerbrokholt macht in diesem Lustspiel, bei dem Rosemarie Leichter souffliert, nicht den cleversten Eindruck, er legt Vereinbarungen vor, in denen das Wichtigste fehlt. Momme stellt das fest: "In der Politik muß man Rückschläge rechnen - auch in Poggenhagen." Ortsbürgermeister Werner Preugschat, der zur zehnjährigen Bestehen der Theatertruppe mit einem Geschenk gratulierte, nahm's mit Humor. Weitere Aufführungen sind an folgenden Terminen zu sehen: 17. Oktober, um 20 Uhr; 18. Oktober, um 16 Uhr und am 24. Oktober, um 20 Uhr. Kartenvorbestellung bei Firma Nietmann oder unter der Telefonnummer 3120.

